

## Gemeinsame **PRESSEMITTEILUNG** der Berliner Netzwerkstellen [moskito], Licht-Blicke, Zentrum für Demokratie

Berlin, 20. April 2007

---

Mit der Bitte um redaktionelle Berücksichtigung teilen wir mit:

### **Kommunen im Kampf gegen Rechtsextremismus - ohne Netzwerkstellen? Finanzielle Absicherung weiterhin ungewiss.**

Seit den letzten Wahlen sind in die Bezirke Pankow, Treptow-Köpenick und Lichtenberg rechtsextreme Parteien eingezogen (NPD / REP). Damit ist die Arbeit der Berliner Netzwerkstellen als lokal agierende Facheinrichtungen umso wichtiger geworden. Doch deren Förderung über das Bundesprogramm CIVITAS läuft Ende Juni 2007 aus und das neue Bundesprogramm „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ sieht ihre Förderung nicht vor.

Das geplante Bundesprogramm „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ sieht eine Verlagerung der Arbeit gegen Rechtsextremismus auf die Kommunen und Bezirke vor. Gerade hier setzt die Arbeit der Berliner Netzwerkstellen an: seit mehreren Jahren beraten und unterstützen sie die Bezirksbürgermeister/innen und Bezirksämter in den drei genannten Bezirken bei ihrer Arbeit gegen Rechtsextremismus und Rassismus. Dabei setzen sie entsprechend den unterschiedlichen lokalen Gegebenheiten spezifische inhaltliche Schwerpunkte, haben aber ihre gemeinsame Aufgabe darin, die demokratische politische Kultur in den Bezirken nachhaltig zu unterstützen und zu stärken. Sie sind eine wichtige Plattform der Kommunikation und Koordination bei der Entwicklung eines lebendigen und demokratischen Gemeinwesens und zum Erhalt der durch sie begleiteten Kooperationsnetzwerke. Hierfür arbeiten sie eng mit den zivilgesellschaftlichen Akteur/innen, Politik und Verwaltung an Konzepten, Angeboten und Lösungen, die sich an den besonderen Situationen, Bedürfnissen und Problemlagen der jeweiligen Bezirke und Stadtteile orientieren.

Die Bezirke und das Land Berlin sind aufgerufen, sich für den Fortbestand der Netzwerkstellen, auch über Juni 2007 hinaus, einzusetzen und gemeinsam eine Lösung für ihre Weiterfinanzierung zu finden. Professionelle Unterstützung und hochkompetente Verbündete im Kampf gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit fallen sonst ersatzlos weg.

---

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

- Eva Prausner | Netzwerkstelle Lichtblicke - Lichtenberg | Fon: 9927 0555 | [netzwerk-lichtenberg@gmx.de](mailto:netzwerk-lichtenberg@gmx.de)
- Irene Beyer | Netzwerkstelle [moskito] - Pankow | Fon: 443 83 459 | [moskito@pfefferwerk.de](mailto:moskito@pfefferwerk.de)
- Tanja Berg | Zentrum für Demokratie - Treptow- Köpenick, Fon: 6548 7293 | [zfdtk@t-online.de](mailto:zfdtk@t-online.de)